

„Unsere Familie“ erscheint nun auch online!

"Unsere Familie" nun auch als Internet-Magazin

Frankfurt. Der Friedrich-Bischoff-Verlag in Frankfurt begrüßt seine Kunden künftig mit einer neuen Internetseite. In drei Rubriken stellt sich der neuapostolische Kirchenverlag vor: Auf der Startseite stehen die wichtigsten Unternehmensdaten. Ein optisch verbesserter Online-Shop gibt Auskunft über die Produktliste. Flaggschiff ist ohne Zweifel die neue „UF-Online“ mit Kurzberichten aus der aktuellen Zeitschrift.

„Unsere Familie“ ist die Zeitschrift der Neuapostolischen Kirche. Ergänzend zum Printmagazin gibt es nun auch im Internet aktuelle Nachrichten und redaktionelle Beiträge zu Leben und Lehre in der Neuapostolischen Kirche.

Beide Medien, „Unsere Familie“ als Print und online, sollen künftig Hand in Hand gehen und die benötigten Informationen in der jeweils geeigneten Form ausgeben, heißt es in der Presseerklärung des Verlages. Dazu der Geschäftsführer Dr. Jürgen Hendriock: „Den Internetauftritt von 'Unsere Familie' zu einem lebendigen Forum mit aktivem Austausch aktueller Informationen zu machen, das ist unser erklärtes Ziel. Wir können es gemeinsam schaffen und die gute Arbeit, die die verschiedenen Gebietskirchen und nicht zuletzt die Neuapostolische Kirche International geleistet haben, mit dieser Plattform ergänzen, vernetzen und weiterentwickeln.“

Die neue Webspräsenz finden Sie unter der Adresse www.bischoff-verlag.de

Der Verlag Friedrich Bischoff GmbH und die Friedrich Bischoff Druckerei GmbH sind Unternehmen der Neuapostolischen Kirche. Der Verlag versteht sich als

internationales christliches Medienhaus. Zu den Kunden zählen neben den Kirchenmitgliedern und -verwaltungen auch Buchhandlungen, Agenturen und Verlage. Die Wurzeln des Verlags gehen zurück ins Jahr 1932, als der Unternehmensgründer, Friedrich Bischoff, die Hausdruckerei der Neuapostolischen Kirche übernimmt. Aus der ehemaligen Hausdruckerei sind mit Verlag und Druckerei zwei erfolgreiche Unternehmen mit insgesamt mehr als 100 Mitarbeitern entstanden.

17 de junio de 2008

